



MS-aktuell

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

27. Jahrgang

E-Mail: msaktuell@web.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 10/2024

Die nächste Ausgabe erscheint nach den Osterferien am 19. April 2024

22.03.2024

„Letzte Gespräche“ .

Gutes Leben angesichts menschlicher Endlichkeit. Gespräch des Kurses Q4 Tut1 mit Prof. Tobias Hack



Bademäntel, Jogginghosen, Glitzerrock und Badelatschen – in dieser Aufmachung fanden sich die Schülerinnen des Religionskurses 13Tut1 am vergangenen Freitag in der Mediathek ein. Anlass für die skurrile Aufmachung war die Mottowoche, welche an diesem Tag das Motto „Morgen nach dem Club“ auf dem Programm hatte. Anlass für die Versammlung in der

Mediathek war ein Gespräch mit Prof. Tobias Hack vom Katholisch-Theologischen Seminar der Universität Marburg zu dem Thema „Leben angesichts von Tod und Sterben“. Prof. Hack fand jedoch schnell eine passende Überleitung. So meinte er amüsiert, dass man an manchen Abenden, wie z.B. einem Clubabend, sich wünsche, das Leben möge ewig so weitergehen. Doch am nächsten Morgen sei man dann mit der Endlichkeit dieser Momente konfrontiert, was uns zu unserer eigenen menschlichen Endlichkeit auf Erden führe.

Was dann folgte war ein Vortrag über die eigene Begrenztheit, verbunden mit Denkanstößen und Impulsen, welche zum Nachdenken anregten. So kam z.B. die Frage nach einem guten und sinnvollen Leben auf. Dies gewann vor allem vor dem Hintergrund, dass wir als Abiturientinnen in wenigen Monaten unserem Leben ganz individuell neue Richtungen geben werden, an persönlicher Relevanz für uns. Prof. Hack hob dabei noch einmal hervor, dass wir „unser Leben in der eigenen Hand hätten“ und betonte: „Wir sind, was wir aus uns machen“.

Anschließend führte er uns durch sieben Thesen zu diesem ethischen Thema; er sprach mit uns etwa über das Gefühl der Ohnmacht im Angesicht des Todes, und dass die Akzeptanz dieser Ohnmacht vor allem im Hinblick auf die eigene Selbstbestimmung für viele Menschen schwer sei.

Auch sprach er über die „Unsichtbarkeit des Todes“ in unserer Gesellschaft, sprich, wie wir heutzutage versuchten, den Tod immer mehr zu verdrängen. Dabei solle der Tod vielmehr zum Freund werden, man solle ihn bewusst akzeptieren und so den Fokus mehr auf die wesentlichen Dinge im Leben lenken. Die Realisierung unserer eigenen Begrenztheit führe zur Annahme der eigenen Endlichkeit, denn: „Nobody is perfect“.

Als weiteren Aspekt brachte Professor Hack die Liebe ins Spiel, welche Helfen könne „abschiedlich zu leben“. So gehe es ums Annehmen, Neuschaffen und Loslassen. Dieser Gedanke sprach uns besonders an, schließlich müssen auch wir in absehbarer Zeit Adieu sagen, Loslassen und wieder von vorne anfangen. Prof. Hack unterstrich dabei, dass die Liebe dem Leben trotz Endlichkeit Sinn gebe und Formen des Loslassens, neue Formen des Lebens ermöglichen – das hob die leicht wehmütige Stimmung im Kurs wieder an.

Zuletzt schloss er mit dem Gedanken, dass der Tod das Leben lehre. Er zitierte dafür Max Frisch mit den Worten: „Der Gedanke an den Tod macht das Leben wertvoller“.

Im Anschluss gab es dann noch eine Fragerunde, in der sich Prof. Hack auch zu Fragen über die gesellschaftliche Debatte rund um das Thema Sterbehilfe und assistierter Suizid äußerte, aber auch auf die Bedeutung der Sozialen Medien einging. Diese führten bei vielen zu einem ständigen Gefühl, nichts im Leben verpassen zu wollen und alles konsumieren zu müssen. Dabei solle man seinen Fokus mehr auf sein eigenes Leben und nicht auf das von Influencern legen, seine eigene Erfüllung finden und sich jeden Tag die Frage stellen: Was will ich heute machen?

Für uns, die wir gemeinsam 13 Jahre in der Schule gemeistert haben, steht nun ein großer Abschied bevor. Aber jetzt ist uns nochmal bewusster, dass dieser nicht nur mit Traurigkeit, sondern auch mit vielen neuen Möglichkeiten und Freuden verbunden ist. Am Ende müssen wir nun selbst entscheiden, wie wir mit diesen Möglichkeiten umgehen wollen und uns ein gutes Leben aufbauen können – alles vor dem barocken Leitgedanken „Memento mori“ (Bedenke, dass du sterben wirst.).

Elisa Pfeffer (Q4Tut1)

Ein Hauch von Amerika an der Marienschule



Am 13.3. hielt die amerikanische Austauschschülerin und CBYX-Stipendiatin Lianna Adams auf Einladung von Frau Demling einen Vortrag in den Q4 Englisch-Leistungskursen. Sie sprach über ihr Heimatland, kulturelle Unterschiede zwischen Amerika und Deutschland, das amerikanische Schulsystem und die anstehenden Wahlen. Vielen Dank für die interessante Präsentation, den regen Austausch mit den Schülerinnen, und die Mühe! Wir wünschen dir weiterhin noch eine tolle Zeit an der MS und in Deutschland!



 **Wir gratulieren**

- unserer Kollegin **Frau Stefanie Herber** und ihrer Familie zur Geburt von **Benedikt** am **14. März 2024**. Herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen!



European women of science

Teil 2 Doris Schläffer



European women of science – Teil 2 Doris Schläffer Doris Schläffer (34) ist Standortleiterin eines IT-Unternehmens in Wien, Österreich. Sie ist in einem ländlichen Teil Österreichs aufgewachsen und wurde von ihren Eltern zu einer starken, unabhängigen Frau erzogen. Schon als junges Mädchen ließ sie sich nicht von Geschlechterrollen bestimmen. Sie begeisterte sich für technische Arbeiten in der Schule und erkämpfte sich das Recht, Fußball zu spielen. Netzwerk für Frauen in IT-Berufen Als sie ihre Karriere in der IT-Branche begann, arbeitete sie hauptsächlich mit Männern zusammen. Deshalb beschloss sie, "The New IT Girls" zu gründen, ein Netzwerk zur Förderung von Frauen in der IT-Branche, das inzwischen mehr als 1.600 Mitglieder in drei Ländern hat. Im IT-Bereich zu arbeiten, hatte Doris Schläffer nie angestrebt – sie landete durch einen Zufall in einem IT-Unternehmen und hat dort ihre Berufung gefunden. Heute könnte sie sich nichts anderes mehr vorstellen.

„Was mich antreibt, ist die Vision vom klimafreundlichen Fliegen“ Luftfahrtingenieurin zu werden, hat sie aus dem Bauch heraus entschieden. Als Schülerin eines Mädchengymnasiums hat Tiziana Bräuer sich nie die Frage gestellt, ob Technik etwas für Frauen ist. Als werdende Ingenieurin musste sie sich in der männerdominierten Technikwelt dann aber doch oft behaupten. Ihrer Faszination für Flugzeuge und das Fliegen ist sie aber unbeirrt gefolgt. Forschung: Kondensstreifen und ihr Folgen für das Klima Heute erforscht die 30-Jährige am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen die Auswirkung von Kondensstreifen auf das Klima. Dass sie mit ihrer Arbeit dazu beitragen kann, das Fliegen klimafreundlicher zu machen, motiviert die Ingenieurin. Bei Messkampagnen taucht sie in einem kleinen Forschungsflugzeug in die turbulenten Kondensstreifen großer Langstreckenflugzeuge ein, um Proben zu nehmen. Kondensstreifen reflektieren die Wärmestrahlung der Erde. Die Wissenschaftler:innen gehen davon aus, dass sie mehr zur Erderwärmung beitragen als der CO₂-Ausstoß des Luftverkehrs. Herauszufinden, ob und wie Biokraftstoffe die Situation verbessern können, ist Tizianas Forschungsmission. Technologischer Fortschritt ist für sie ein wichtiges Mittel, um die großen Probleme der Zeit zu bewältigen.

Film: <https://pdodswr-a.akamaihd.net/planet-schule/doris-schlaeffer-beraterin-fuer-digitalen-wandel-und-transformation-aus-oesterreich-women-of-science.1.mp4>

Fundstücke aus dem MS-aktuell-Archiv

Reprints alter Beiträge aus Schülerzeitungen und Mitteilungsblättern der Marienschule

Fledermausexkursion am Aueweiher in Fulda



Weit über 40 interessierte Schülerinnen, deren Eltern sowie einige Kollegen/Innen konnten auf der Fledermausexkursion begrüßt werden, die noch nachträglich im Rahmen des fächerübergreifenden Fledermausprojektes der ehemaligen Klasse 6b stattfand. Herr Stefan Zaenker, Fledermausexperte und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Fledermausschutz Fulda e.V., führte die sehr eindrucksvolle Exkursion am Aueweiher durch. Bevor sich die Teilnehmer mit sehr empfindlichen Detektoren und Lampen auf die Suche nach den nachtaktiven Tieren begaben, konnten sie eine verletzte Zwergfledermaus ganz aus der Nähe betrachten und sogar anfassen.

Mit Einbruch der Dämmerung ging es dann zum Aueweiher, wo man Zwergfledermäuse, Wasser-, Fransen- und Bartfledermäuse sowie Abendsegler bei ihren nächtlichen Aktivitäten über der Wasseroberfläche beobachten konnte. Insgesamt eine gelungene und interessante Veranstaltung.

Dr. U. Lange, Marienschule

Foto: Eine im Flügelbereich verletzte Zwergfledermaus, die auf der „Pflegestation“ von Stefan Zaenker versorgt wird. (Dr. J. Bock)

MS-aktuell vom 18.11.2011

Öffnungszeiten während der Osterferien

| Ferienwoche | Zeitraum | Sekretariat | Empfang |
|----------------|---|---|-------------|
| 1. Ferienwoche | 25.03.2024 – 29.03.2024 (29.03.2024 = Karfreitag) | geöffnet 10:00 – 12:00 Uhr | geschlossen |
| 2. Ferienwoche | (01.04.2024 = Ostermontag) 02.04.2024 – 05.04.2024 | Dienstag + Mittwoch geöffnet 10:00 – 12:00 Uhr Donnerstag - Freitag geschlossen | geschlossen |
| 3. Ferienwoche | 08.04.2024 – 12.04.2024 | geöffnet 10:00 – 12:00 Uhr | geschlossen |

Interessiert mich die Bohne

Misereor – Fastenaktion 2024 an der Marienschule



Herzlichen Dank an alle Klassen, die sich durch die Gestaltung von Pausenspielen, Videoimpulsen und Spendenaktionen an unserer Idee zur Gestaltung der Fastenzeit beteiligt haben.

Durch die Spendenaktionen der Klassen 8b, 8c und 9b sind insgesamt 445 € zusammengekommen, mit denen wir Projekte des Hilfswerks Misereor unterstützen.

Vielen Dank für euren Einsatz und eure Spende!

W. Böhm, Marienschule (im Auftrag der Klasse 9b)



Elternabend

24.04.24 (Mi) 19.30 bis 21 Uhr Aula: **Sitzung des Schulelternbeirats (SEB)**



Gottesdienste nach den Osterferien

17.04.24 (Mi) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 5**, gestaltet von der **5Rb mit Frau Zingel**, Thema: „Unsere Gemeinschaft ist ein Netz“

Schulpastorales Angebot für 7a mit Frau Krenzer und für 6Ra mit Frau Bott

19.04.24 (Fr) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 8**, gestaltet von der **8Ra mit Frau Hahling**, Thema: „Aufblühen in mir und um mich“

Schulpastorales Angebot für 10c mit Frau Krenzer und für 9c mit Frau Bott



Ankündigungen

22.03.24 (Fr) 1.-3. Std.: **Planmäßiger Unterricht**

Ende der Kursphase Q4 mit Ausgabe der Zeugnisse in der 3. Std.

10.20 Uhr: **Beginn der Osterferien**

25. März bis 12. April 2024 O S T E R F E R I E N

15.04.24 (Mo) 7.45 Uhr: **Wiederbeginn des Unterrichts nach Plan**

15.-25.4.24 **Betriebspraktikum der 9R**

15.04.24 (Mo) 13 bis 17.40 Uhr: **JS 10 Gruppe 1 besucht die Gedenkstätte Hadamar (Schöppner)**

16.04.24 (Di) 14 bis 16 Uhr Aula: **Gesamtkonferenz**

17.4.-8.5.24 **Schriftliche Abiturprüfungen**

18.04.24 (Do) 3./4. Std.: **Känguru-Wettbewerb (Kotulski)**

18.04.24 (Do) **8b besucht das Dialog-Museum in Frankfurt am Main (Happ, F.)**

24.04.24 (Mi) 13 bis 17.40 Uhr: **JS 10 Gruppe 2 besucht die Gedenkstätte Hadamar (Schöppner)**

24.04.24 (Mi) 19.30 bis 21 Uhr Aula: **Sitzung des Schulleiternbeirats (SEB)**

25.04.24 (Do) **GirlsDay für Jahrgangsstufen 7 und 8 der Realschule (Müller)**

25.04.24 (Do) **Ausflug der 5a nach Bad Hersfeld zum Wortreich (Kohlmann)**



Vorschau

09.05.24 (Do) **Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)**

10.05.24 (Fr) **Brückentag (beweglicher Ferientag)**

MS-aktuell-Team: K. Keller, S. Herber und G. Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 23.04.2024 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@web.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: K. Kretsch. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Letzte

